



Seminare 2026

BETRIEBLICHER ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ



DGB BILDUNGS
WERK NRW
GEMEINSAM. WEITER. BILDEN.

BILDUNGSURLAUB MACHEN!



Bildungsurlaub ist nicht nur euer gutes Recht, sondern unterstützt euch auf ganzer Linie bei eurer beruflichen und persönlichen Entwicklung. Er bietet euch die Möglichkeit, euch mit vielfältigen Themen unabhängig vom ausgeübten Beruf auseinanderzusetzen und schafft Distanz zum Arbeits- und Lebensalltag. Als Atempause der besonderen Art ermöglicht die Teilnahme an einem Bildungsurlaub, einen neuen Fokus zu setzen, Impulsen zu folgen oder bereits vorhandenes Wissen zu vertiefen. Bildungsurlaub bedeutet selbstbestimmtes Lernen und Austausch mit anderen und kann so eine positive Lernkultur fördern. Dank der guten Erfahrungen in einem Bildungsurlaub erlangst du mehr Selbstvertrauen, wirst mutiger und kehrst frisch motiviert in deinen (Arbeits-)Alltag zurück.

Der Gesetzgeber sieht vor, dass der Anspruch auf Bildungsurlaub für berufliche oder politische Weiterbildung eingesetzt werden kann. Es liegt also an euch, wo ihr den Schwerpunkt setzen wollt.

Standpunkte vertreten lernen, Stellung beziehen und gemeinsam auf neuen Wegen die Gesellschaft stärken – mit dem DGB-Bildungswerk NRW!

INHALT

Inhalt
Vorwort

Seminare

Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit (AuG 1)
Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit (AuG 2)
Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz
Gefährdungsbeurteilung Psyche
Gewalt gegen Beschäftigte
Prävention gegen Burnout und psychische Belastung
am Arbeitsplatz
Geschlossenheit und Resilienz in der
Interessenvertretung entfalten

3	Hitzebelastung am Arbeitsplatz	18
4	Das Konsumcannabisgesetz (KCanG)	19
	Diskriminierung und Mobbing (Teil 1)	20
6	Diskriminierung und Mobbing (Teil 2)	21
8	Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz (Teil 1)	22
10	Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz (Teil 2)	23
12	BEM 1: In zehn Schritten zu einem effektiven BEM	24
13	BEM 2: Betriebliches Eingliederungsmanagement	25
14		
	Informationen	26
15	Kontakt	31
16	Impressum	32

**LIEBE
KOLLEGIN,
LIEBER
KOLLEGE.**

Der betriebliche Arbeits- und Gesundheitsschutz bildet eine zentrale Grundlage für ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld: Angesichts zunehmender Arbeitsverdichtung, kontinuierlicher technischer Entwicklungen, psychischer Belastungen und demografischer Veränderungen steigen die Anforderungen an den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz in Dienststellen und Unternehmen stetig.

Für BR, MAV, PR und SBV gehört es daher zu den wichtigsten Aufgaben, hier die Einhaltung gesetz-

licher Vorgaben zu überwachen, Gefährdungen frühzeitig zu erkennen und gemeinsam mit dem Arbeitgeber oder initiativ wirksame Schutzmaßnahmen zu entwickeln. Um diesen Herausforderungen kompetent begegnen zu können, sind fundierte Kenntnisse unerlässlich. Die nachfolgenden Seminare leisten hierzu einen praxisnahen Beitrag, vertiefen Wissen und schaffen Handlungssicherheit, damit betriebliche Interessenvertretungen ihre Rechte effektiv wahrnehmen und die Beschäftigten verantwortungsvoll schützen können.



SEM

MINARE

ARBEITSSCHUTZ UND ARBEITSSICHERHEIT (AUG 1)

Innerbetriebliche Arbeitsschutzorganisation

Arbeitsschutz liegt im Interesse aller Betriebsparteien. Du als Interessenvertretung hast viele Möglichkeiten, beim Thema Gesundheit mitzugestalten und verfügst über hinreichende Beteiligungsrechte. Ziel ist es, physische

und psychische Belastungen so gering wie möglich zu halten und so die Kolleg*innen effektiv zu schützen.

DAS IST DAS ZIEL:

Es werden die aktuelle Unfallverhütungsvorschrift DGUV 2.0 vorgestellt und Auswirkungen sowie Handlungsoptionen aufgezeigt. Darüber hinaus werden ergonomische Ansprüche an die Arbeitsplatzgestaltung und die Arbeit des Arbeitsschutzausschusses dargestellt und die Zusammenarbeit mit betriebsinternen und -externen Beteiligten erläutert.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Rechtliche Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, u.a. DGUV 2.0, Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG), EU-Richtlinien
- ▶ Arbeitsstättenverordnung, SGB VII
- ▶ Arbeits-, Wegeunfall und Berufserkrankung
- ▶ Aufgabe und Stellung der Arbeitsschutzverantwortlichen
- ▶ Aufgaben und Befugnisse des Arbeitsschutzausschusses
- ▶ Arbeitsmedizinische Vorsorge nach ArbMedVV
- ▶ Gefährdungsbeurteilungen und Belastungsanalysen im Überblick
- ▶ Beteiligungsrechte und Pflichten der betrieblichen Interessenvertretung sowie der Beschäftigten und Arbeitnehmerhaftung



Foto: fizkes, istock

INFOS

 **Termine, Kosten und Verfügbarkeit:**



dgb-bildungswerk-nrw.de/verdi/aug1

 **Zielgruppe:**

Mitglieder des PR, BR, MAV, JAV mit jeweiligem Entsendebeschluss sowie SBV und Gleichstellungsbeauftragte

ARBEITSSCHUTZ UND ARBEITSSICHERHEIT (AUG 2)

Analyse und Weiterentwicklung des betrieblichen Arbeitsschutzes

Das Seminar ermöglicht dir als Interessenvertretung die Priorisierung von betrieblichen Maßnahmen. Darüber hinaus werden die jeweilige innerbetriebliche Arbeitsschutzorganisation betrachtet, Sicherheitsschwerpunkte benannt

DAS IST DAS ZIEL:

In diesem Seminar werden neben den weiterführenden gesetzlichen Grundlagen die jeweiligen Aufgaben und Durchsetzungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretungen dargestellt.

und daraus Zielsetzungen abgeleitet, um Arbeits- und Gesundheitsschutz als feste Aufgabe vor Ort zu verankern. Teil des Seminars ist ein Vortrag seitens der Berufsgenossenschaft/Unfallkasse.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Überblick sozialer Arbeitsschutz, Schutzziele und Umsetzung in der betrieblichen Praxis
- ▶ Arbeitszeitgesetz, Bundesurlaubsgesetz, Mutterschutzgesetz, Jugend-arbeitsschutzgesetz, SGB IX
- ▶ Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)
- ▶ Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Benutzung persönlicher Schutzausrüstungen (PSA-BV)
- ▶ Vorgaben der Berufsgenossenschaften/Unfallkassen
- ▶ Begehungen, Einweisung, Unterweisung, Unfallverhütungsvorschriften
- ▶ Kurzüberblick: Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)
- ▶ Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung
- ▶ Erstellen von Musterbetriebs- oder Musterdienstvereinbarungen



Foto: AndreyPopov, iStock

INFOS

 **Termine, Kosten und Verfügbarkeit:**



dgb-bildungswerk-nrw.de/verdi/aug2

 **Zielgruppe:**

Mitglieder des PR, BR, MAV, JAV mit jeweiligem Entsendebeschluss sowie SBV und Gleichstellungsbeauftragte

GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG NACH DEM ARBEITSSCHUTZ- GESETZ

Die Analyse der physischen/psychischen Belastungen von Arbeitnehmenden ist Bestandteil der Gefährdungsbeurteilung und für Betriebe/Dienststellen nach dem Arbeitsschutzgesetz vorgeschrieben. Sie ist Voraussetzung für die Entwicklung von Präventionsmaßnahmen zur Vermeidung/Verminderung gesundheitsschädigenden Belastungen am Arbeitsplatz. Du als betriebliche Interessenvertretung benötigst für die qualifizierte Wahrnehmung deiner Beteiligungsrechte bei der Durchführung der ganzheitlichen Gefährdungsbeurteilung umfangreiches Wissen.

DAS IST DAS ZIEL:

Das Seminar vermittelt, wie die praktische Umsetzung der ganzheitlichen Gefährdungsbeurteilung in Betriebs- und Dienstvereinbarungen geregelt und danach begleitet werden kann. Du erhältst eine praxisnahe Hilfestellung zur Maßnahmenentwicklung und Orientierung durch zahlreiche Best-Practice-Beispiele.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Gesetzliche Grundlagen und Anforderungen an die ganzheitliche Gefährdungs- und Belastungsbeurteilung
- ▶ Physische und psychische Belastungen erfassen – Methoden und Instrumente
- ▶ Praxisbeispiele für Konzepte und Verfahren zur Gefährdungsbeurteilung
- ▶ Prozessschritte sowie inner- und

- außerbetriebliche Akteur*innen der GB
- ▶ Abzuleitende Maßnahmen und Wirksamkeitskontrolle von gesundheitsgerechter Arbeitsgestaltung und nachhaltiger Gesundheitsprävention am Arbeitsplatz
- ▶ Beteiligungsrechte sowie Handlungsoptionen der gesetzlichen Interessenvertretungen

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgb-bildungswerk-nrw.de/verdi/gfb



Zielgruppe:

Mitglieder des PR, BR, MAV, JAV mit jeweiligem Entsendebeschluss sowie SBV und Gleichstellungsbeauftragte

GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG PSYCHE

Gefahren erkennen – Maßnahmen durchsetzen

Im Zuge der Transformation der Arbeit werden psychische Fehlbelastungen weiter zunehmen. Unter anderem Burnout, Depressionen, Herz-Kreislaufkrankungen und Rückenbeschwerden sind Folgen dieser Fehlbelastungen. Psychische Fehlbelastungen wurden in bestehende Arbeitsschutzverordnungen als Gefährdungsfaktoren aufgenommen und durch die gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie (GDA) konkretisiert.

DAS IST DAS ZIEL:

Unser Seminar vermittelt praxisnah, wie psychische Fehlbelastungen konkret am Arbeitsplatz ermittelt werden. Daraus folgend, mit welchen menschengerechten Arbeitsbedingungen der Entgrenzung von Arbeitszeit und der krankmachenden Arbeitsverdichtung entgegengewirkt werden kann.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Was sind physische Belastungen und psychische Beanspruchungen?
- ▶ Praxisnaher Einblick in die Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung anhand von Beispielen
- ▶ Hilfestellung bei der Suche von Methoden und Instrumenten zur Beurteilung von psychischen Fehlbelastungen
- ▶ Entwicklung konkreter Schutzmaß-

- nahmen bei psychischer Fehlbelastung
- ▶ Beteiligungsrechte sowie Handlungsoptionen der gesetzlichen Interessenvertretungen
- ▶ Inhalte und Erstellung einer Betriebsvereinbarung – psychische Belastungen – inkl. Beispielen aus der Praxis

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgb-bildungswerk-nrw.de/verdi/gfbpsych



Zielgruppe:

Mitglieder des PR, BR, MAV, JAV mit jeweiligem Entsendebeschluss sowie SBV und Gleichstellungsbeauftragte

GEWALT GEGEN BESCHÄFTIGTE

Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung

Entgegen dem Anspruch auf einen gewaltfreien Arbeitsplatz sind Übergriffe gegen Beschäftigte eine zunehmende Herausforderung, die fast alle Branchen und Berufsgruppen in der direkten Arbeit mit Menschen betrifft. Verschärft wird das Problem durch Personalmangel und steigende Arbeitsbelastung.

Obwohl die Folgen für die Betroffenen in Form von psychischen Belastungen und Verletzungen oft dramatisch sind, erfahren sie am Arbeitsplatz oftmals nicht die erforderliche Unterstützung des Arbeitgebers.

DAS IST DAS ZIEL:

Das Seminar vermittelt dir, wie betriebliche Interessenvertretungen hier mit Präventionsmaßnahmen, mit konkreten Handlungsansätzen bei Akutfällen und mit Nachsorge-Angeboten ganzheitliche Maßnahmen platzieren können.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Begriffsklärung und Ursachen von „Gewalt gegen Beschäftigte“
- ▶ Unterscheidung von Notwehr und Nothilfe
- ▶ Pflichten des Arbeitgebers
- ▶ Auswirkungen auf und Folgen für Betroffene

NEU

INFOS

26

Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgb-bildungswerk-nrw.de/gewalt-gegen



Zielgruppe:

Mitglieder des PR, BR, MAV, JAV mit jeweiligem Entsendebeschluss, SBV sowie Gleichstellungsbeauftragte

PRÄVENTION GEGEN BURNOUT UND PSYCHISCHE BELASTUNG AM ARBEITSPLATZ

Die Ursachen für anhaltende psychische Fehlbelastungen werden im Arbeitsalltag von Arbeitgebern aber auch von Beschäftigten oftmals zu lange ignoriert. Das Seminar zeigt dir direkte und indirekte betriebliche Ursachen und Auswirkungen von psychischen Belastungen und Dauererschöpfung auf. Die weitreichenden Pflichten der Arbeitgeber sowie die Beteiligungsrechte der betrieblichen Interessenvertretung werden praxisnah vermittelt.

DAS IST DAS ZIEL:

Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über betriebliche und individuelle Präventionsmaßnahmen. Sie erfahren auch, wie krankmachende Arbeitsbedingungen frühzeitig erkannt und minimiert werden können. Auch die Möglichkeiten zur Unterstützung betroffener Beschäftigter werden thematisiert.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Begriffsklärung und Abgrenzung im Überblick: psychische Belastungen und Dauererschöpfung/Burnout
- ▶ Ursachen und Bestandsaufnahme im Überblick: psychischer Belastungen in Betrieb/Dienststelle
- ▶ Digitalisierung und Arbeit 4.0 als Belastungsfaktor
- ▶ Individuelle und betriebliche Auswir-

kungen von psychischen Belastungen und Burnout

- ▶ Prävention: Handlungsmöglichkeiten strukturieren und priorisieren – betrieblich und individuell
- ▶ Pflichten der Arbeitgeber und Beteiligungsrechte der betrieblichen Interessenvertretung im Überblick

INFOS

 Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgb-bildungswerk-nrw.de/verdi/burn-out2



Zielgruppe:

Mitglieder des PR, BR, MAV, JAV mit jeweiligem Entsendebeschluss, SBV sowie Gleichstellungsbeauftragte

GESCHLOSSENHEIT UND RESILIENZ IN DER INTERESSEN- VERTRETUNG ENTFALTEN

Fehlende Geschlossenheit in der Interessenvertretung kann das gemeinsame Auftreten und die Durchsetzungskraft für die Belange der Mitarbeitenden schwächen. Gleichzeitig steht jedes einzelne Gremiumsmitglied durch herausfordernde Gespräche, komplexe Konflikte und durch Anspruch an ständige Verlässlichkeit unter Belastung und Druck.

DAS IST DAS ZIEL:

Du verfügst über wirksame Strategien, um deine persönliche Resilienz gezielt zu aktivieren und in Stresssituationen abzurufen. Du erkennst Stress-Signale bei dir und anderen frühzeitig und wendest Techniken an, um Eskalationen vorzubeugen. Außerdem weißt du, mit welchen konkreten Maßnahmen ihr euch als Gremium in belastenden Situationen gegenseitig unterstützen könnt, um eure Teamresilienz nachhaltig zu stärken.

Unser Seminar stärkt deine persönliche psychische Widerstandskraft und vermittelt, wie du als Teammitglied belastende Situationen souverän bewältigst und ihr als Gremium geschlossene Positionen dank klarer gemeinsamer Werte und flexibler Rollenmodelle entwickelt.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Stärkung der persönlichen Resilienz im betrieblichen Alltag
- ▶ Resilienz als gemeinsames Potenzial: Was macht ein resilientes Team aus?
- ▶ Strategien zur Bewältigung belastender Situationen im Gremium
- ▶ Reflexion typischer Stressfaktoren in der Interessenvertretungsarbeit
- ▶ Kommunikation und Umgang im Team unter Druck
- ▶ Techniken zur Stärkung der psychischen Widerstandskraft
- ▶ Resilienzfördernde Kommunikation in der Interessenvertretung, insbesondere bei Konflikten



Foto: bymuratdeniz, iStock

INFOS

 **Termine, Kosten und Verfügbarkeit:**



dgb-bildungswerk-nrw.de/verdi/resilienz2

 **Zielgruppe:**

Mitglieder des BR, des PR, der MAV mit jeweiligem Entsendebeschluss, SBV sowie Gleichstellungsbeauftragte

HITZEBELASTUNG AM ARBEITS- PLATZ

Gestaltung von Dienst- und Betriebsvereinbarungen

Immer früher im Jahr steigen die Temperaturen auch in den Arbeitsräumen über 26 Grad und damit das Krankheits- und Unfallrisiko. Dann ist es zu spät für eine Gefährdungsbeurteilung.

Es ist wichtig, dass betriebliche Interessenvertretungen aktiv mitbestimmen, welche Maßnahmen ergriffen werden, damit auch bei hohen Temperaturen angemessene Arbeitsbedingungen vorliegen – zum Beispiel in Form einer Betriebsvereinbarung mit dem Arbeitgeber zu Hitze-Maßnahmen.

DAS IST DAS ZIEL:

Das Seminar vermittelt betrieblichen Interessenvertretungen frühzeitige Handlungsoptionen gegen Hitze am Arbeitsplatz, damit die Beschäftigten keine gesundheitlichen Schäden davontragen.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Gesundheits- und Unfallgefahren durch Hitze
- ▶ Rechtliche Grundlagen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz (BGB, ArbSchG, ArbStättV, DGUV-V)
- ▶ Mitbestimmung und Initiativrecht der Interessenvertretungen bei der Einhaltung und Umsetzung der ASR A3.5
- ▶ Möglichkeiten zur Minderung von übermäßig warmen Arbeitsplätzen nach dem TOP-Prinzip
- ▶ Überlastungsanzeige wegen zu hoher Temperaturen
- ▶ Grundlagen von Betriebsvereinbarungen

INFOS

NEU



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgb-bildungswerk-nrw.de/hitzebelastung



Zielgruppe:

Mitglieder des PR, BR, MAV, JAV mit jeweiligem Entsendebeschluss sowie SBV

DAS KONSUMCANNABISGESETZ (KcANG)

Betrieblicher Gesundheitsschutz und Folgen für das Arbeitsrecht

Das Konsumcannabisgesetz (KcANG) hatte umfassende Änderungen im Arbeitsschutzrecht zur Folge und somit spürbare Auswirkungen auf die Arbeitswelt: Unser Seminar vermittelt Orientierung und Kenntnisse und über die aktuellen Regelungen des KcANG sowie über Rechte und Pflichten der Betriebsparteien, die sich aus der Legalisierung von Cannabis ergeben.

DAS IST DAS ZIEL:

Du erfährst, unter welchen Voraussetzungen der Konsum im Betrieb/in der Dienststelle untersagt ist und welche veränderten Bestimmungen des betrieblichen Arbeitsschutzes zu beachten sind.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Einführung Konsumcannabisgesetz (KcANG)
- ▶ Bezug zur Arbeitswelt: Erwerb, Besitz, Konsum und Abgabe
- ▶ Auswirkungen auf das Arbeitsschutzrecht: ArbSchG, DGUV 1, ArbStättV
- ▶ Folgen für den Unfallversicherungsschutz
- ▶ Haftungsbeschränkung bei Cannabis-einfluss
- ▶ Jugendschutzbestimmungen und Präventionsmaßnahmen im Betrieb und in der Dienststelle
- ▶ Beteiligungsrechte der betrieblichen Interessenvertretung

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgb-bildungswerk-nrw.de/kcang



Zielgruppe:

Mitglieder des PR, BR, MAV, JAV mit jeweiligem Entsendebeschluss sowie SBV und Gleichstellungsbeauftragte

Hinweis: Sollten seitens des Gesetzgebers bis zum Seminartermin Anpassungen am KcANG erfolgen, werden diese in der Veranstaltung berücksichtigt.

DISKRIMINIERUNG UND MOBBING (TEIL 1)

Erkennen und präventiv entgegenwirken

In jedem Betrieb und jeder Dienststelle gibt es Konflikte: Werden diese nicht gelöst, können sie Diskriminierung und Mobbing zur Folge haben. Diese Handlungsmuster ohne Vorkenntnisse zu identifizieren, ist in der Praxis oft schwierig. Um gegen Diskriminierung und Mobbing vorzugehen, benötigst du als Interessenvertretung Wissen zur Prävention, zum Erkennen und Gegensteuern. Außerdem vermittelt dir das Seminar Strategien, um Arbeitgeber von der Notwendigkeit der Prävention und Intervention zu überzeugen.

DAS IST DAS ZIEL:

Du erhältst einen Überblick über Präventionsmöglichkeiten, Erkennungsmuster und Maßnahmen gegen Diskriminierung und Mobbing und erfährst hilfreiche Strategien, um deinen Arbeitgeber zu überzeugen, Präventions- und Interventionsarbeit zu leisten.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Mittelbare und unmittelbare Diskriminierung
- ▶ Mobbing: Definition, Handlungen, Ablauf, Ursachen und Folgen
- ▶ Erkennen von Mobbing und Abgrenzung zu anderen Konflikten
- ▶ Prävention: wirksame Antidiskriminie-

- rungs- und Anti-Mobbing-Strategien
- ▶ Argumente für Mobbingprävention und Intervention
- ▶ Rolle und Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung
- ▶ Bausteine für Betriebs-/Dienstvereinbarungen

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgb-bildungswerk-nrw.de/verdi/mobbing



Zielgruppe:

Mitglieder des PR, BR, MAV, JAV mit jeweiligem Entsendebeschluss, SBV sowie Gleichstellungsbeauftragte

DISKRIMINIERUNG UND MOBBING (TEIL 2)

Gesprächs- und Interventionstechniken

Das Seminar vermittelt dir erforderliches Wissen, um sensibilisiert qualifizierte Gespräche mit Betroffenen von Diskriminierung und Mobbing zu führen: Gesprächs- und Interventionstechniken werden trainiert und du wirst befähigt, wirksam bei Diskriminierung und Mobbing zu handeln und Präventionsprojekte selbst zu planen.

DAS IST DAS ZIEL:

Die Teilnehmenden werden befähigt und sensibilisiert, qualifizierte Gespräche mit Betroffenen von Diskriminierung und Mobbing zu führen.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Sensibilisierung und Früherkennung von Diskriminierung und Mobbing
- ▶ Elemente einer qualifizierten Mobbingberatung und Präventionsarbeit
- ▶ Gesprächsführung mit Betroffenen in den unterschiedlichen Phasen von Diskriminierung und Mobbing
- ▶ Praktische Übungen zur Früherkennung sowie Gesprächsführung von/ bei Diskriminierungs- und Mobbingverhalten
- ▶ Fallbearbeitung
- ▶ Aufbereitung des Erlernten für die eigene Praxis vor Ort

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgb-bildungswerk-nrw.de/verdi/mobbing2



Zielgruppe:

Mitglieder des PR, BR, MAV, JAV mit jeweiligem Entsendebeschluss, SBV sowie Gleichstellungsbeauftragte

SEXUELLE BELÄSTIGUNG AM ARBEITSPLATZ (TEIL 1)

Rechtsgrundlagen und Prävention

Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz stellt u.a. eine Diskriminierung aufgrund des Geschlechts im Sinne des AGG dar. Der Arbeitgeber hat die Pflicht, Maßnahmen zu ergreifen, um sexueller Belästigung im Betrieb bzw. in der Dienststelle entgegenzuwirken. Vorbeugende Schutzmaßnahmen im Betrieb bzw. in der Dienststelle sind gleichfalls notwendig. Als Interessenvertretung ist es ebenfalls deine Aufgabe, mögliche Handlungsoptionen, Hilfestellungen für Betroffene sowie entsprechende Präventionsmaßnahmen zu kennen.

DAS IST DAS ZIEL:

Im Seminar erfährst du die erforderlichen Rechtsgrundlagen sowie Handlungsoptionen und vorbeugende Schutzmaßnahmen. Außerdem lernst du den Umgang mit Betroffenen in Beratungssituationen.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Überblick über Rechtsgrundlagen, Folgen für das Arbeitsrecht
- ▶ Fürsorge- und Schutzpflichten des Arbeitgebers
- ▶ Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung
- ▶ Umgang mit Betroffenen, Beratungs-

situationen

- ▶ Praxisbeispiele betrieblicher Präventions- und Interventionsstrategien
- ▶ Innerbetriebliche Öffentlichkeitsarbeit, Ansätze für Dienst- bzw. Betriebsvereinbarungen

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgb-bildungswerk-nrw.de/verdi/belastigung



Zielgruppe:

Mitglieder des PR, BR, MAV, JAV mit jeweiligem Entsendebeschluss, SBV sowie Gleichstellungsbeauftragte

SEXUELLE BELÄSTIGUNG AM ARBEITSPLATZ (TEIL 2)

Sensible Gesprächsführung

Im ersten Teil „Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz“ werden insbesondere die rechtlichen Grundlagen im Umgang mit sexualisierter Gewalt beleuchtet. In diesem weiterführenden Seminar steht die Kommunikation im Umgang mit den betroffenen Personen und die eigene Stärkung in diesem schwierigen Handlungsfeld im Mittelpunkt. Die Kommunikation mit den Betroffenen erfordert bei diesem sehr sensiblen Thema eine besondere Aufmerksamkeit für das Gegenüber: Einfühlsames Zuhören, reflektierte Wahrnehmung und ein gezieltes Konfliktmanagement sind hierbei gefragt. Das Seminar beleuchtet, trainiert und stärkt diese Fähigkeiten.

DAS IST DAS ZIEL:

Du lernst in diesem Seminar den professionellen, empathischen Umgang mit Betroffenen von sexueller Belästigung am Arbeitsplatz. Wir zeigen dir Kommunikationsstrategien, die dir den Umgang merklich erleichtern.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Umgang mit Betroffenen
- ▶ Raum schaffen, Raum halten
- ▶ Einfühlsames Zuhören
- ▶ Wahrnehmungsmechanismen

- ▶ Sensible, zielführende Fragetechniken
- ▶ Die eigene Haltung
- ▶ Stärkung der benötigten Kompetenzen

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgb-bildungswerk-nrw.de/verdi/belastigung2



Zielgruppe:

Mitglieder des PR, BR, MAV, JAV mit jeweiligem Entsendebeschluss, SBV sowie Gleichstellungsbeauftragte

BEM 1: IN ZEHN SCHRITTEN ZU EINEM EFFEKTIVEN BEM

Praktische Anleitungen für betriebliche Interessenvertretungen

Der Arbeitgeber muss initiativ werden und Beschäftigten nach langer Krankheit ein wirksames betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) nach § 167 Abs. 2, SGB IX anbieten. Der Erfolg und das Vertrauen hängen dabei maßgeblich von den einzelnen Schritten im BEM ab. Wer führt die Eingliederungsgespräche? Kennen alle gesetzlich genannten Akteur*innen ihre Aufgaben? Werden alle Rehabilitationsträger eingebunden? Wie wird mit den personenbezogenen Daten umgegangen? Erfolgt eine Trennung von Personal- und BEM-Akte – und welche Daten dürfen überhaupt in welche Akte? Und schließlich: Stellt der Abschluss einer Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung eine Verbindlichkeit im Ablauf der Maßnahmengestaltung sicher?

DAS IST DAS ZIEL:

In diesem Einführungsseminar erhältst du als betriebliche Interessenvertretung einen Überblick über deine Handlungsmöglichkeiten sowie die Aufgaben und Rollen der gesetzlichen Akteur*innen.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Von der Feststellung der BEM-Berechtigung bis zur erfolgreichen Eingliederung
- ▶ Die Rolle der betrieblichen Interessenvertretung im BEM-Prozess
- ▶ Wer gehört ins BEM-Team?
- ▶ Tipps für die Führung des BEM-Ge-

- sprächs und Maßnahmenfindung
- ▶ Schutz personenbezogener Daten
- ▶ Rechte und Pflichten im BEM sowie Blick auf die aktuelle Rechtsprechung
- ▶ Eckpunkte einer Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/bem1



Zielgruppe:

Mitglieder des PR, BR, MAV, SBV, Fachkräfte für Arbeitssicherheit sowie Gleichstellungsbeauftragte

BEM 2: BETRIEBLICHES EINGLIEDERUNGSMANAGEMENT

Wie die betriebliche Interessenvertretung das BEM im Betrieb optimieren kann

Das BEM ist ein „ergebnisoffener kooperativer Suchprozess“, bei dem die betriebliche Interessenvertretung an entscheidenden Stellen erzwingbare Mitbestimmungsrechte hat. Häufig fehlt in den Betrieben jedoch das Wissen darüber, was die gesetzlichen bzw. rechtsprechenden Standards in der Praxis bedeuten. Zudem sind leistungsgerechte Arbeitsplätze im Betrieb rar oder existieren gar nicht. Im Rahmen dieses Aufbau-seminars eignest du dir praxistaugliche Lösungen und Fallbeispiele an, um Beschäftigte erfolgreich zu begleiten und bestmöglich zu unterstützen. Es werden wichtige Regelungspunkte und Handlungsmöglichkeiten für das gesamte Verfahren besprochen und verschiedene Werkzeuge diskutiert, mit deren Hilfe das BEM im Betrieb aufgewertet werden kann.

DAS IST DAS ZIEL:

Du erhältst vertiefendes Wissen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz im BEM sowie über die erzwingbare Mitbestimmung im Prozess. Du lernst, wie Kolleg*innen im BEM-Gespräch angemessen begleitet werden und erfährst, was ein wirksames BEM von einem weniger wirksamen unterscheidet.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Von der Mitbestimmung zur Mitgestaltung im BEM
- ▶ Der kooperative Suchprozess im BEM
- ▶ Die wichtigsten Maßnahmen für eine erfolgreiche Eingliederung
- ▶ Krankheitsbedingte Kündigungen erfolgreich vermeiden
- ▶ Alle wichtigen Akteur*innen im BEM einbeziehen

INFOS

 Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/bem2



Zielgruppe:

Mitglieder des PR, BR, MAV, SBV, Gleichstellungsbeauftragte





INFORMATIONEN

HINWEISE ZUR ANMELDUNG

Alle Anmeldungen sind verbindlich. Nach der Anmeldung erhält die/der Teilnehmer*in von uns eine schriftliche Einladung mit den erforderlichen Informationen und Seminarunterlagen. Mehrtägige Seminare beinhalten in der Regel Unterkunft und Verpflegung, Tagesseminaren die Verpflegung in dem Hotel bzw. der Bildungsstätte.

KOSTEN

Die Dienststelle trägt die Kosten, die infolge der Teilnahme an der Schulung entstehen. Die Seminarkostenpauschale ist umsatzsteuerfrei, die Kosten für Unterkunft und Verpflegung gelten zzgl. Umsatzsteuer. Die Rechnungsstellung erfolgt nach dem Seminar.

VERHINDERUNG

Bitte teile uns frühzeitig mit, wenn du an einem Seminar nicht teilnehmen kannst. Eine kostenfreie Stornierung ist nur bis 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Bis unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung kann ein/e Ersatz-Teilnehmer*in benannt werden, dafür entstehen keine weiteren Kosten.

SEMINARABSAGE

Das DGB-Bildungswerk NRW e.V. behält sich vor, Seminare aufgrund zu geringer Zahl von Teilnehmer*innen oder Verhinderung der Referent*innen – auch kurzfristig – abzusagen.

BARRIEREFREIHEIT

Wir bieten leider noch nicht in allen Bereichen so viel Barrierefreiheit, wie es wünschenswert ist. Bitte sprich uns an, wenn du besondere Bedarfe hast. Wir überlegen gerne gemeinsam, ob und wie eine Teilnahme möglich ist.

SEMINARDURCHFÜHRUNG

Die Verantwortung für Planung und Durchführung der Seminare liegt beim DGB-Bildungswerk NRW e.V.

NOCH FRAGEN?

Sollten Fragen offenbleiben, stehen wir gerne zur Verfügung. Wir werden versuchen, auch für ganz spezielle Problemlagen die passende Lösung zu finden.

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen:
www.dgb-bildungswerk-nrw.de/allgemeine-geschaeftsbedingungen



EINFACH. INFORMIERT. BLEIBEN.

Mit den Newslettern des DGB-Bildungswerk NRW!

Erhalte regelmäßig wertvolle Infos direkt in dein Postfach –
speziell auf deine Interessen abgestimmt:

- ▶ Betriebsrat Industrie + Handwerk
- ▶ Betriebsrat Dienstleistung + Gesellschaft
- ▶ Personalrat
- ▶ Mitarbeitendenvertretung (kirchliche Einrichtungen)
- ▶ Bildungsurlaub

Unsere Newsletter bieten praxisnahe Informationen und aktuelle Themen aus
Arbeitswelt und Bildung sowie eine Auswahl spannender Seminarangebote.

Schau doch auch mal auf unseren Social Media-Kanälen vorbei:

 [dgbbw.nrw/linkedin](https://www.linkedin.com/company/dgbbw-nrw/)  [dgbbw.nrw/insta](https://www.instagram.com/dgbbw-nrw/)  [dgbbw.nrw/fb](https://www.facebook.com/dgbbw-nrw/)

JETZT ANMELDEN
UND ALLE
VORTEILE SICHERN!

dgbbw.nrw/newsletter



KONTAKT

DGB BILDUNGS
WERK NRW



CHRISTIAN LORENZ

T. 0211 17523-279

clorenz@dgb-bw-nrw.de



CHRISTINA PASSENHEIM

T. 0211 17523-301

cpassenheim@dgb-bw-nrw.de

IMPRESSUM

Herausgegeben von:

DGB-Bildungswerk NRW e.V.
Bismarckstr. 77
40210 Düsseldorf
T. 0211 17523-0
www.dgb-bildungswerk-nrw.de

Satz und Gestaltung:

die guerillas GmbH
Neue Friedrichstraße 58a
42105 Wuppertal

Druck:

Graphik und Druck – Dieter Lippmann
Wißmannstraße 30
50823 Köln

Gedruckt auf 100 % Altpapier

Das DGB-Bildungswerk NRW e.V. ist
qualitätszertifiziert nach EFQM:

Recognised for Excellence 4 Star



DGB BILDUNGS
WERK NRW
GEMEINSAM. WEITER. BILDEN.